



**QUARTALSMITTEILUNG
DER HOLIDAYCHECK GROUP AG
FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2020**



QUARTALSMITTEILUNG DER HOLIDAYCHECK GROUP AG FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2020 VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

1. GESCHÄFTSVERLAUF

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 und die damit einhergehenden, umfassenden Reisebeschränkungen vieler Länder sowie die weltweite Reisewarnung des Auswärtigen Amtes, haben die Nachfrage nach Urlaubsreisen in den vergangenen Wochen fast vollständig zum Erliegen gebracht. Dadurch mussten zahlreiche im Jahr 2019 und im ersten Quartal 2020 gebuchte und für das laufende Jahr geplante Reisen, wieder storniert werden. Dies führte zu einem erheblichen Umsatz- und Ergebnisrückgang der HolidayCheck Group AG im ersten Quartal 2020. Auf diese Effekte hat die HolidayCheck Group AG bereits im Nachtragsbericht für das Geschäftsjahr 2019 hingewiesen - bisher unter der Annahme von Reisebeschränkungen bis Mitte Juli 2020. Obwohl die aktuelle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes bisher nur bis Mitte Juni 2020 gilt, geht die Gesellschaft trotzdem je nach Destination von deutlich längeren Reisebeschränkungen aus. Mit einer Freigabe und/oder Nachfrage nach weltweiter Reisetätigkeit wird konkret nun erst ab dem November 2020 gerechnet.

Ferner wurde im Nachtragsbericht für das Geschäftsjahr 2019 deutlich auf das Abwertungsrisiko von Assets hingewiesen. Auf Basis der nun konkretisierten Auswirkungen von COVID-19 wurden vereinfachte außerplanmäßige Impairmenttests, unter anderem bei der niederländischen WebAssets-Gruppe, durchgeführt. Diese zeigen, dass - unter den gegebenen Reisebeschränkungen - weitere Investitionen in den Umbau von Zoover (ein Teil der WebAssets-Gruppe) wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll sind. Daher hat der Vorstand der HolidayCheck Group AG beschlossen, die verbliebenen Buchwerte der Zoover zuzurechnenden Assets aus der Erstkonsolidierung, welche noch nicht abgeschrieben sind, sowie den anteiligen Geschäfts- oder Firmenwert vollumfänglich außerplanmäßig abzuschreiben.

2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund der vielfältigen bedingten außerplanmäßigen Effekte haben wir uns dazu entschieden, die Finanzkennzahlen um wesentliche Effekte aus Anpassungen der im Vorjahr realisierten Umsätze für Reisen in 2020 und damit direkt zusammenhängender Kosten sowie der Impairment-Abschreibungen zu bereinigen.

Die Überleitung zu den bereinigten Finanzkennzahlen ist im Abschnitt 3 dargestellt.

2.1 Ertragslage

Umsatz

Im genannten Umfeld erzielte die HolidayCheck Group AG einen **Umsatz** im ersten Quartal 2020 in Höhe von -5,1 Millionen Euro nach 42,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Der um die in Abschnitt 3 beschriebenen Effekte **bereinigte Umsatz** des ersten Quartals 2020 betrug 10,2 Millionen Euro.

Die **gesamten Betriebserträge** beliefen sich im ersten Quartal 2020 auf -3,6 Millionen Euro nach 43,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die **bereinigten gesamten Betriebserträge** des ersten Quartals 2020 beliefen sich auf 11,7 Millionen Euro.

Die **Bruttomarge** des ersten Quartals 2020 belief sich auf -6,6 Millionen Euro nach 42,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die **bereinigte Bruttomarge** des ersten Quartals 2020 betrug 8,7 Millionen Euro.

Die Bruttomarge wird definiert als Umsatzerlöse abzüglich COGS ('costs of goods sold' - Einkauf von Reisevorleistungen, wie Aufwendungen für Hotels, Flüge und Transferdienstleistungen, durch den eigenen Veranstalter HC Touristik).

EBITDA

Der **Marketingaufwand** betrug im ersten Quartal 2020 insgesamt 8,0 Millionen Euro nach 21,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Der **bereinigte Marketingaufwand** betrug im ersten Quartal 2020 insgesamt 12,8 Millionen Euro. Der Rückgang des bereinigten Marketingaufwandes in Höhe von 8,4 Millionen Euro lässt sich im Wesentlichen durch die frühzeitige Einstellung von Marketingaktivitäten ab Mitte März 2020 sowie verminderte Gut-scheinverbindlichkeiten analog dem Umsatz für in 2020 gebuchte Reisen begründen.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich im ersten Quartal 2020 leicht auf 10,8 Millionen Euro nach 10,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Bei den **Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte** verzeichneten wir dieses Quartal einen Ertrag in Höhe von 0,6 Millionen Euro im Vergleich zu einem Aufwand von 1,1 Millionen Euro im Vorjahr.

Die **bereinigten Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte** weisen immer noch einen Ertrag von 0,1 Millionen Euro auf. Der Ertrag rührt aus der Korrektur der Forderungen für Buchungen für Reisen im laufenden Jahr insbesondere für die Sommersaison. Daher ist ein sehr hoher Anteil der in der Vergangenheit entstandenen Forderungen für im Wesentlichen schon erfolgte Abreisen versichert und somit nicht in die Wertminderung eingeflossen.

Die **sonstigen Aufwendungen** erhöhten sich im ersten Quartal 2020 auf 7,8 Millionen Euro nach 6,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Der Grund für den Anstieg sind die durch den eigenen Reiseveranstalter HC Touristik GmbH gestiegenen Reisevorleistungen in Höhe von 1,5 Millionen EUR (COGS).

Das **EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen)** reduzierte sich im ersten Quartal 2020 auf -29,6 Millionen Euro nach 4,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **bereinigte EBITDA** reduzierte sich im ersten Quartal 2020 auf -19,6 Millionen Euro.

Das **operative EBITDA (operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen)** reduzierte sich im ersten Quartal 2020 auf -29,8 Millionen Euro nach 4,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **bereinigte operative EBITDA** belief sich im ersten Quartal 2020 auf -19,8 Millionen Euro.

Sonstige Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** erhöhten sich im ersten Quartal 2020 auf 31,2 Millionen Euro nach 2,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Darin enthalten sind Impairment-Abschreibungen auf den, bei der Erstkonsolidierung dem Teilbereich Zoover zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 21,3 Millionen Euro sowie dem während der Purchase-Price-Allocation zugeordneten Wert der Marke und Domain „Zoover“ in Höhe von 7,5 Millionen Euro.

Die um die soeben beschriebenen außerplanmäßigen Abschreibungen **bereinigten Abschreibungen und Wertminderungen** beliefen sich im ersten Quartal 2020 auf 2,4 Millionen Euro.

Das **EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)** des ersten Quartals 2020 betrug -60,8 Millionen Euro nach 1,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **bereinigte EBIT** des ersten Quartals 2020 betrug -22,0 Millionen Euro.

Das **Finanzergebnis** im ersten Quartal 2020 blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal unverändert bei -0,1 Millionen Euro.

Das **EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)** reduzierte sich im ersten Quartal 2020 auf -60,9 Millionen Euro nach 1,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **bereinigte EBT** belief sich im ersten Quartal 2020 auf -22,1 Millionen Euro.

Das **Steuerergebnis** belief sich im ersten Quartal 2020 auf insgesamt 2,0 Millionen Euro nach -0,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Aufgrund der oben beschriebenen außerplanmäßigen Abschreibung für die Marke und Domain „Zoover“ wurde die bei der Erstkonsolidierung gebildete passive latente Steuer in Höhe von 1,9 Millionen Euro wieder aufgelöst.

Das **bereinigte Steuerergebnis** belief sich im ersten Quartal 2020 auf insgesamt 0,1 Millionen Euro.

Das **Konzernergebnis** belief sich im ersten Quartal 2020 auf -58,9 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro Vorjahresquartal.

Das **bereinigte Konzernergebnis** belief sich im ersten Quartal 2020 auf -22,0 Millionen Euro.

Das **verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie** reduzierte sich im ersten Quartal 2020 auf -1,03 Euro nach 0,02 Euro im Vorjahresquartal.

Das **bereinigte verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie** belief sich im ersten Quartal 2020 auf -0,39 Euro.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Eigenkapitalquote** zum 31. März 2020 reduzierte sich auf 59,3 Prozent nach 79,2 Prozent zum 31. Dezember 2019. Der Rückgang lässt sich mit dem negativen Konzernergebnis im ersten Quartal 2020 sowie der Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund der Ziehung von bestehenden Betriebsmittellinien begründen.

Entsprechend erhöhte sich die **Fremdkapitalquote** zum 31. März 2020 unter anderem aufgrund des Anstiegs von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 40,7 Prozent nach 20,8 Prozent zum 31. Dezember 2019.

Die **Zahlungsmittel** zum 31. März 2020 beliefen sich auf 36,4 Millionen Euro nach 27,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2019. Auch hier ist der Grund für den Anstieg die oben erwähnte Ziehung von bestehenden Betriebsmittellinien reduziert um im Wesentlichen Auszahlungen aus operativer Tätigkeit.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE UND BEREINIGUNGEN DER FINANZKENNZAHLEN

Die Auswirkungen der wesentlichen Effekte auf die Finanzkennzahlen aus Anpassungen der im Vorjahr abgegrenzten Umsätze für Reisen in 2020 und damit direkt zusammenhängender Kosten sowie der außerplanmäßigen Impairment-Abschreibungen werden in der folgenden Tabelle für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020 dargestellt (siehe Tabelle nächste Seite).

Bereinigungen der Umsatzerlöse und der im direkten Zusammenhang mit diesen Umsatzerlösen stehenden Kosten

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und der damit zusammenhängenden Reisebeschränkungen

wurden und werden weiterhin Reisen für einen Großteil des Jahres 2020 abgesagt werden müssen. Dies führt zu einer nachträglichen Änderungen des Transaktionspreises auf „0 EUR“ für laufende Buchungen und für solche aus dem Geschäftsjahr 2019 mit einem Abreisedatum ab Mitte März 2020. Für in 2019 realisierte Provisionserlöse in Höhe von 15,3 Millionen Euro ist somit nachträglich die Geschäftsgrundlage weg gefallen.

Analog wurde der Marketingaufwand um Erträge in Höhe von 4,9 Millionen Euro bereinigt. Diese beziehen sich auf gewährte Gutscheine auf Reisebuchungen im Jahr 2019 mit einem Abreisedatum in 2020, welche nunmehr erwartungsgemäß aufgrund der Reisebeschränkungen abgesagt werden, so dass der Anspruch auf Auszahlung des Gutscheins entfällt.

Ebenfalls bereinigt wurden die Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte, welche einen Ertrag von 0,6 Millionen Euro aufweisen. Davon entfallen 0,5 Millionen Euro auf die zu den bereinigten Provisionserlösen gehörenden Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2019.

Bereinigung der Impairment-Abschreibungen auf Zoover

Bereinigt werden die unter Abschnitt 1 und 2 dieser Quartalsmitteilung beschriebenen Impairment-Abschreibungen auf die während der Erstkonsolidierung der WebAssets dem Teilbereich „Zoover“ zugeordneten Vermögenswerte im Konzern in Höhe von 28,8 Millionen Euro.

Aufgrund der oben beschriebenen außerplanmäßigen Abschreibung für die Marke und Domain „Zoover“ wurde die bei der Erstkonsolidierung gebildete passive latente Steuer in Höhe von 1,9 Millionen Euro wieder aufgelöst.



Bereinigungen der Finanzkennzahlen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020

| | 1.1. - 31.03.2020 in T € | davon Bereinigungen in T € | davon bereinigt in T € |
|--|-----------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| Umsatzerlöse | -5.110 | -15.292 | 10.182 |
| Sonstige Erträge | 620 | 0 | 620 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 882 | 0 | 882 |
| Gesamte Betriebserträge | -3.608 | -15.292 | 11.684 |
| Marketingaufwand | -7.968 | 4.859 | -12.827 |
| Personalaufwand | -10.794 | 0 | -10.794 |
| <i>davon aus laufenden Leistungen</i> | -10.999 | 0 | -10.999 |
| <i>davon aus Long-Term-Incentive-Programmen, Pensionen</i> | 205 | 0 | 205 |
| Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte | 564 | 449 | 115 |
| Sonstige Aufwendungen | -7.773 | 0 | -7.773 |
| EBITDA | -29.579 | -9.984 | -19.595 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | -31.208 | -28.772 | -2.436 |
| EBIT | -60.787 | -38.756 | -22.031 |
| Finanzerträge | 1 | 0 | 1 |
| Finanzaufwendungen | -57 | 0 | -57 |
| Finanzergebnis | -56 | 0 | -56 |
| EBT | -60.843 | -38.756 | -22.087 |
| Tatsächliche Steuern | -24 | 0 | -24 |
| Latente Steuern | 1.976 | 1.878 | 98 |
| Steuerergebnis | 1.952 | 1.878 | 74 |
| Konzernergebnis | -58.891 | -36.878 | -22.013 |
| <i>Vom Konzernergebnis entfallen auf</i> | | | |
| Eigentümer des Mutterunternehmens | -58.891 | -36.878 | -22.013 |
| | -58.891 | -36.878 | -22.013 |
| | in € | in € | in € |
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie | -1,03 | -0,64 | -0,39 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien | 57.158.229 | 57.158.229 | 57.158.229 |

Angaben nach IAS 1 / IAS 8

Um der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsbericht 2019 zu entsprechen, werden die Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte als separate Position ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Zum Stichtag wurden für die aktienbasierten Vergütungsprogramme LTIP 2017-2020 und RSP im Vergleich zum 31. Dezember 2019 weitere 0,6 Millionen Euro in den Gewinnrücklagen erfasst. Für ausführliche Informationen zu den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019 im Konzernanhang unter Textziffer 11.14. auf den Seiten 103 ff.

4. EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSTICHTAG

HolidayCheck Group AG stoppt Aktienrückkaufprogramm

Die HolidayCheck Group AG stoppt das im Geschäftsbericht 2019 angekündigte Aktienrückkaufprogramm für den geplanten Zeitraum vom 24. Februar 2020 bis zum 15. Juni 2020 vorzeitig zum 3. April 2020.

Dabei wurden insgesamt 368.647 eigene Aktien erworben. Die Gesellschaft hat somit insgesamt rund 1,06 Millionen eigene Aktien im Bestand.

Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Winners legt Amt vorzeitig mit Wirkung zum 16. April 2020 nieder

Der Aufsichtsratsvorsitzende der HolidayCheck Group AG, Herr Stefan Winners, teilte der Gesellschaft am 16. April 2020 mit, dass er sein Amt als Mitglied und als Vorsitzender des Aufsichtsrats mit sofortiger Wirkung niederlegen wird.

Herr Holger Eckstein übernimmt bis zur Wahl eines Nachfolgers das Amt als Aufsichtsratsvorsitzender.

Der Aufsichtsrat der HolidayCheck Group AG wird im Vorfeld der Hauptversammlung 2020 einen geeigneten Nachfolger für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der HolidayCheck Group AG vorschlagen.

Vorstandsvorsitzender Georg Hesse verlässt Unternehmen vorzeitig zum 29. April 2020 - Dr. Marc Al-Hames folgt als neuer Vorstandsvorsitzender

Der Vorstandsvorsitzende der HolidayCheck Group AG, Herr Georg Hesse, hat sich einvernehmlich mit dem

Aufsichtsrat der HolidayCheck Group AG geeinigt, die Gesellschaft vorzeitig zum 29. April 2020 zu verlassen.

Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung zum 30. April 2020 Herrn Dr. Marc Al-Hames als Nachfolger für das Amt des Vorstandsvorsitzenden der HolidayCheck Group AG bestellt.

5. AUSBLICK

Der Vorstand geht in seinen Annahmen für das Geschäftsjahr 2020 aus Vorsichtsgründen von weiteren Reisebeschränkungen aus, die zeitlich deutlich über die aktuellen Reisewarnungen hinausgehen. Gleichzeitig steuert der Vorstand die Kosten- und Liquiditätssituation aktiv, so dass trotz der aktuellen Auswirkungen durch COVID-19 die Zahlungsfähigkeit zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs gewährleistet sein sollte, u. a. durch den Einsatz von Kurzarbeit in weiten Teilen des Unternehmens. Die Konsequenzen einer deutlich länger anhaltenden Krise als derzeit angenommen, sind nur begrenzt abschätzbar und könnten weitere Liquiditätsrisiken auslösen.

In Summe erwartet der Vorstand der HolidayCheck Group AG für das Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr einen erheblichen Rückgang der Bruttomarge (Umsatzerlöse abzgl. COGS/Reisevorleistungen), bereinigt um Beteiligungszukäufe und -verkäufe sowie ein deutlich negatives operatives EBITDA. Eine verlässliche Quantifizierung des Rückgangs ist aufgrund der unsicheren Fakten- und Informationslage derzeit nach wie vor nicht möglich.

6. HINWEISE UND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Begriffsdefinition

Sofern in dieser Zwischenmitteilung von „HolidayCheck Group AG“ oder „HolidayCheck Group“ die Rede ist, ist stets der HolidayCheck Group-Konzern gemeint.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige, die HolidayCheck Group betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“,

„vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements der HolidayCheck Group. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der HolidayCheck Group liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der HolidayCheck Group. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der HolidayCheck Group wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in Abschnitt „4.2. Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2019 des HolidayCheck Group-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Weitere Informationen bezüglich der HolidayCheck Group betreffende Risiken und Ungewissheiten sind diesem Jahresbericht sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Webseite der HolidayCheck Group unter www.holidaycheckgroup.com abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der HolidayCheck Group wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Die HolidayCheck Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die

absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.



KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2020

| VERMÖGENSWERTE | 31.03.2020 in T€ | 31.03.2019 in T€ | 31.12.2019 in T€ |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | | | |
| Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte | 8.822 | 18.268 | 16.779 |
| Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte | 10.411 | 11.572 | 10.611 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 78.920 | 100.182 | 100.182 |
| | 98.153 | 130.022 | 127.572 |
| Nutzungsrechte | 8.472 | 10.345 | 9.127 |
| Sachanlagen | | | |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 15 | 18 | 16 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.959 | 2.229 | 2.089 |
| Geleistete Anzahlungen | 3 | 20 | 3 |
| | 1.977 | 2.267 | 2.108 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.052 | 657 | 2.052 |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 0 | 129 | 61 |
| | 2.052 | 786 | 2.113 |
| Latente Steuern | 1.025 | 591 | 993 |
| SUMME langfristige Vermögenswerte | 111.679 | 144.011 | 141.913 |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.143 | 35.292 | 22.429 |
| Vertragsvermögenswerte | 0 | 476 | 0 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 102 | 188 | 89 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 7 | 10 | 7 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 77 | 47 | 127 |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 5.910 | 2.425 | 1.961 |
| | 11.239 | 38.438 | 24.613 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 36.432 | 30.400 | 27.457 |
| SUMME kurzfristige Vermögenswerte | 47.671 | 68.838 | 52.070 |
| BILANZSUMME | 159.350 | 212.849 | 193.983 |

| EIGENKAPITAL UND SCHULDEN | 31.03.2020 in T€ | 31.03.2019 in T€ | 31.12.2019 in T€ |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| EIGENKAPITAL | | | |
| Ausgegebene Anteile | 57.286 | 57.230 | 57.624 |
| Kapitalrücklage | 85.097 | 85.048 | 85.097 |
| Gewinnrücklagen | 2.682 | 2.264 | 2.300 |
| Sonstige Rücklagen | -2.486 | -1.820 | -2.441 |
| Erwirtschaftetes Konzernergebnis | -48.096 | 18.717 | 10.795 |
| SUMME Eigenkapital | 94.483 | 161.439 | 153.375 |
| SCHULDEN | | | |
| LANGFRISTIGE SCHULDEN | | | |
| Rückstellungen für Pensionen | 2.206 | 1.384 | 2.161 |
| Vertragsschulden | 0 | 300 | 0 |
| Leasingverbindlichkeiten | 6.690 | 7.858 | 7.114 |
| Sonstige finanzielle Schulden | 278 | 1.251 | 253 |
| Latente Steuern | 2.396 | 4.612 | 4.337 |
| SUMME langfristige Schulden | 11.570 | 15.405 | 13.865 |
| KURZFRISTIGE SCHULDEN | | | |
| Sonstige Rückstellungen | 411 | 537 | 181 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 19.801 | 38 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 22.035 | 22.881 | 15.301 |
| Vertragsschulden | 3.338 | 3.075 | 2.321 |
| Leasingverbindlichkeiten | 2.314 | 2.522 | 2.523 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 29 | 26 | 45 |
| Ertragsteuerschulden | 1.105 | 2.140 | 1.115 |
| Sonstige finanzielle Schulden | 1.592 | 2.017 | 2.330 |
| Sonstige nicht-finanzielle Schulden | 2.672 | 2.769 | 2.927 |
| SUMME kurzfristige Schulden | 53.297 | 36.005 | 26.743 |
| SUMME Schulden | 64.867 | 51.410 | 40.608 |
| BILANZSUMME | 159.350 | 212.849 | 193.983 |

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

| | 1.1. - 31.03.2020 in T € | 1.1. - 31.03.2019 ¹⁾ in T € |
|--|-----------------------------|---|
| Umsatzerlöse | -5.110 | 42.209 |
| Sonstige Erträge | 620 | 302 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 882 | 799 |
| Gesamte Betriebserträge | -3.608 | 43.310 |
| Marketingaufwand | -7.968 | -21.227 |
| Personalaufwand | -10.794 | -10.706 |
| <i>davon aus laufenden Leistungen</i> | -10.999 | -10.481 |
| <i>davon aus Long-Term-Incentive-Programmen, Pensionen</i> | 205 | -225 |
| Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte | 564 | -1.155 |
| Sonstige Aufwendungen | -7.773 | -6.167 |
| EBITDA | -29.579 | 4.055 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | -31.208 | -2.398 |
| EBIT | -60.787 | 1.657 |
| Finanzerträge | 1 | 0 |
| Finanzaufwendungen | -57 | -89 |
| Finanzergebnis | -56 | -89 |
| EBT | -60.843 | 1.568 |
| Tatsächliche Steuern | -24 | -645 |
| Latente Steuern | 1.976 | 117 |
| Steuerergebnis | 1.952 | -528 |
| Konzernergebnis | -58.891 | 1.040 |
| <i>Vom Konzernergebnis entfallen auf</i> | | |
| Eigentümer des Mutterunternehmens | -58.891 | 1.040 |
| | -58.891 | 1.040 |
| | in € | in € |
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie | -1,03 | 0,02 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien | 57.158.229 | 57.229.845 |

Fußnote¹⁾ Angepasst um IAS 8 Effekt; Erläuterungen siehe Quartalsmitteilung Abschnitt 3

FINANZKALENDER 2020*

23. Juni 2020

Ordentliche Hauptversammlung 2020
der HolidayCheck Group AG

10. August 2020

Veröffentlichung des Zwischenberichts
für das erste Halbjahr 2020

9. November 2020

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung
für die ersten neun Monate 2020

November 2020

Analystenkonferenz im Rahmen des
Deutschen Eigenkapitalforums 2020 in
Frankfurt/Main

* voraussichtliche Termine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HolidayCheck Group AG
Neumarkter Straße 61
81673 München
www.holidaycheckgroup.com

KONZEPT

Armin Blohmann und Sabine Wodarz,
HolidayCheck Group AG sowie Ute Pfeuffer

REDAKTION

Armin Blohmann und Sabine Wodarz
HolidayCheck Group AG

AUTOREN & SONSTIGE MITWIRKENDE

Maximilian Buchard, Uta Fesefeldt, Katharina Meyer-
Endresz, Ngoc Minh Tran und Kerstin Trottnow

FOTOGRAFIE

Bildnachweise: Naked King, Amax Photo, Jittrong,
Thanabodin

GESTALTUNG

Art Direction, Layout & Illustrationen: Ute Pfeuffer

ÜBERSETZUNG

Verbum Versus Verbum

INVESTOR RELATIONS



ARMIN BLOHMANN

+49 (0) 89 35 76 80-901
armin.blohmann@holidaycheckgroup.com



SABINE WODARZ

+49 (0) 89 35 76 80-915
sabine.wodarz@holidaycheckgroup.com

HolidayCheck Group AG
Neumarkter Straße 61
81673 München



www.holidaycheckgroup.com



www.facebook.de/HolidayCheckGroup



www.twitter.com/HolidayCheckGrp



HOLIDAYCHECK GROUP AG
NEUMARKTER STRASSE 61
81673 MÜNCHEN
WWW.HOLIDAYCHECKGROUP.COM

HolidayCheck
.....

HolidayCheck
Reisen^o

driveboo

zoover



Weeronline